

Arbeitsblätter zum Seminar

„Psychotherapie im Paarsetting I und II“

DIAGNOSTIK

Dr. rer. nat. Ann-Katrin Job

Universität Kassel
Institut für Psychologie
Fachbereich Klinische Psychologie II
Holländische Straße 36-38, 34127 Kassel
E-Mail: a-k.job@uni-kassel.de

Partnerschaftsfragebogen

PFB-K

Code-Nr.: _____ Name: _____ Vorname: _____ Heutiges Datum: _____
Tag Monat Jahr

Geschlecht: ☐ w ☐ m Alter: _____
Jahre Dauer der Partnerschaft: _____
Jahre

Anleitung

Im Folgenden sind eine Reihe von Verhaltensweisen aufgeführt, die möglicherweise in Ihrer Partnerschaft auftreten. Diese Verhaltensweisen können von Ihrem Partner oder von Ihnen beiden gezeigt werden. Kreuzen Sie bitte bei jeder Feststellung an, wie oft diese Verhaltensweise in der letzten Zeit aufgetreten ist. Kreuzen Sie bitte die erste Antwort an, die Ihnen in den Sinn kommt. Denken Sie bitte daran, jede Feststellung zu beantworten und bei jeder Feststellung nur eine Antwort anzukreuzen.

Bitte hier anfangen:

	nie / sehr selten	selten	oft	sehr oft
1. Er/sie sagt mir, dass er/sie zufrieden ist, wenn er/sie mit mir zusammen ist.	0	1	2	3
2. Er/sie äußert sich abfällig über eine von mir geäußerte Meinung.	0	1	2	3
3. Er/sie nimmt mich in den Arm.	0	1	2	3
4. Wir unterhalten uns am Abend normalerweise mindestens eine halbe Stunde miteinander.	0	1	2	3
5. Er/sie gibt mir die Schuld, wenn etwas schief gegangen ist.	0	1	2	3
6. Er/sie streichelt mich zärtlich.	0	1	2	3
7. Er/sie bemüht sich, sich meine Wünsche zu merken und erfüllt sie bei passender Gelegenheit.	0	1	2	3
8. Er/sie kritisiert mich in einer sarkastischen Art und Weise.	0	1	2	3
9. Er/sie sagt mir, dass er/sie mich gerne hat.	0	1	2	3
10. Wie glücklich würden Sie Ihre Partnerschaft im Augenblick einschätzen?				

☐ 0 sehr unglücklich
☐ 1 unglücklich
☐ 2 eher unglücklich
☐ 3 eher glücklich
☐ 4 glücklich
☐ 5 sehr glücklich

Wird vom Untersucher ausgefüllt

S	Nr. 2 +	Nr. 5 +	Nr. 8 =
Z	Nr. 1 +	Nr. 3 +	Nr. 6 =
GK	Nr. 4 +	Nr. 7 +	Nr. 9 =
Gesamt	RW	T	S
(9 - S) + Z + GK			

© Hogrefe Verlag Göttingen • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten • Best.-Nr. 01 153 09

hogrefe

Partnerschaftsfragebogen-Kurzform PFB-K (aus Hahlweg 2016; Bezugsquelle: Testzentrale Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 4, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 999-50-999, www.testzentrale.de, Bestell-Nr. 01 153 09)

© by Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen. • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten.

Partnerschaftsfragebogen PFB-K

Der Partnerschaftsfragebogen (PFB, Hahlweg, 1996) wurde zur differenziellen Einschätzung der Ehequalität entwickelt und soll vor allem für die Diagnose und Therapieevaluation in der Paardiagnostik benutzt werden, kann aber auch im Rahmen der Behandlung anderer Störungen und für Forschungszwecke verwendet werden. Die Entwicklung des PFB erfolgte auf empirisch-rationaler Grundlage an über 2.00 Personen. Der PFB hat eine gute diskriminative und prognostische Validität. Außerdem bildet der Fragebogen sensitiv Veränderungen auf Grund von Ehe-therapie ab.

In der Langform besteht der PFB aus 30 Items plus einem Item zur globalen Glückseinschätzung. Es können ein Gesamtwert und drei Skalenwerte (Streitverhalten (S), Zärtlichkeit (Z) und Gemeinsamkeit/Kommunikation (K)) berechnet werden.

Die Auswertung erfolgt durch Addition der Antworten. Die Antwortkategorien lauten: nie/sehr selten = 0, selten = 1, oft = 2, sehr oft = 3. Zur Ermittlung der Skalensummenwerte werden die Antworten der Items pro Skala aufsummiert (Minimum: 0, Maximum 30 Punkte):

Um den Einsatzbereich des PFB zu erweitern, wurde nach psychometrischen Kriterien (Trennschärfe, α) und inhaltlichen Kriterien (Ausschluss zu intimer Items) an über 2.400 Partnern eine 9-Item Kurzform entwickelt (Kliem, Job, Hahlweg, Brähler & Bodenmann, 2011). Je drei Items lassen sich den Skalen zuordnen:

Streitverhalten ($\alpha = 0.76$): Items 2, 5, 8

Zärtlichkeit ($\alpha = 0.83$): Items 1, 3, 6

Gemeinsamkeit ($\alpha = 0.75$): Items 4, 7, 9.

Nach der Rekodierung der drei Items der Skala Streitverhalten, ergibt die Addition der neun Items den Gesamtwert ($\alpha = 0.84$); die Skalen lassen sich auch einzeln auswerten.

Item 10 erfasst die globale Zufriedenheit mit der Partnerschaft und geht nicht in den Gesamtwert ein. Auf der Basis des globalen Zufriedenheitsratings wurde die Stichprobe in glückliche (G; eher glücklich, glücklich, sehr glücklich; N = 2010) und unglückliche Partner (UG; eher unglücklich, glücklich, sehr unglücklich; N = 357) eingeteilt.

Es ergab sich ein hochsignifikanter Unterschied im Gesamtwert des PFB-K:

Gruppe	M	SD	T	dF	p	ES
UG	14,1	5,61	17,9	432	<0,001	1,03
G	19,7	4,24				

Cut-off: Ein Gesamtwert von ≥ 14 deutet auf eine zufriedenstellende Partnerschaft hin, Werte ≤ 13 auf eine unbefriedigende Beziehung.

Hahlweg, K. (2016). *Fragebogen zur Partnerschaftsdiagnostik (FPD: Partnerschaftsfragebogen PFB, Problemliste PL und Fragen zur Lebensgeschichte und Partnerschaft FLP)*. 2. Neu normierte Auflage. Göttingen: Hogrefe.

Kliem, S., Job, A.-K., Kröger, C., Bodenmann, G., Stöbel-Richter, Y., Hahlweg, K. & Brähler, E. (2012). Entwicklung und Normierung einer Kurzform des Partnerschaftsfragebogens (PFB-K) an einer repräsentativen deutschen Stichprobe. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 41, 81-89.

Partnerschaftsfragebogen

PFB

Code-Nr.: _____ Name: _____ Vorname: _____ Heutiges Datum: | | | | |
 Tag Monat Jahr

Geschlecht: ☐ w ☐ m Alter: | | |
 Jahre Dauer der Partnerschaft: | | |
 Jahre

Anleitung

Im Folgenden sind eine Reihe von Verhaltensweisen aufgeführt, die möglicherweise in Ihrer Partnerschaft auftreten. Diese Verhaltensweisen können von Ihrem Partner oder von Ihnen beiden gezeigt werden. Kreuzen Sie bitte bei jeder Feststellung an, wie oft diese Verhaltensweise in der letzten Zeit aufgetreten ist. Kreuzen Sie bitte die erste Antwort an, die Ihnen in den Sinn kommt. Denken Sie bitte daran, jede Feststellung zu beantworten und bei jeder Feststellung nur eine Antwort anzukreuzen.

Bitte hier anfangen:

- | | <i>nie/sehr selten</i> | <i>selten</i> | <i>oft</i> | <i>sehr oft</i> |
|--|------------------------|---------------|------------|-----------------|
| 1 Er/sie wirft mir Fehler vor, die ich in der Vergangenheit gemacht habe. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 2 Er/sie streichelt mich während des Vorspiels so, dass ich sexuell erregt werde. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 3 Ich merke, dass er/sie mich körperlich attraktiv findet. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 4 Er/sie sagt mir, dass er/sie zufrieden ist, wenn er/sie mit mir zusammen ist. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 5 Vor dem Einschlafen schmiegen wir uns im Bett aneinander. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 6 Er/sie bricht über eine Kleinigkeit einen Streit vom Zaun. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 7 Er/sie teilt mir seine/ihre Gedanken und Gefühle offen mit. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 8 Wenn wir uns streiten, beschimpft er/sie mich. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 9 Er/sie reagiert positiv auf meine sexuellen Wünsche. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 10 Wir schmieden gemeinsame Zukunftspläne. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 11 Wenn er/sie etwas aus seiner/ihrer Arbeitswelt erzählt, so möchte er/sie meine Meinung dazu hören. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 12 Wir planen gemeinsam, wie wir das Wochenende verbringen wollen. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 13 Er/sie berührt mich zärtlich und ich empfinde es als angenehm. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 14 Er/sie macht mir ein ernst gemeintes Kompliment über mein Aussehen. | 0 | 1 | 2 | 3 |
| 15 Er/sie bespricht Dinge aus seinem/ihrer Berufsleben mit mir. | 0 | 1 | 2 | 3 |

Unautorisierte Kopie

	nie/kaum selten	selten	oft	sehr oft
16 Er/sie bemüht sich, sich meine Wünsche zu merken und erfüllt sie bei passender Gelegenheit.	0	1	2	3
17 Er/sie kritisiert mich in einer sarkastischen Art und Weise.	0	1	2	3
18 Er/sie äußert sich abfällig über eine von mir geäußerte Meinung.	0	1	2	3
19 Wenn er/sie mich offensichtlich falsch behandelt hat, entschuldigt er/sie sich später bei mir.	0	1	2	3
20 Wir unterhalten uns am Abend normalerweise mindestens eine halbe Stunde miteinander.	0	1	2	3
21 Wenn wir uns streiten, können wir nie ein Ende finden.	0	1	2	3
22 Er/sie gibt mir die Schuld, wenn etwas schief gegangen ist.	0	1	2	3
23 Er/sie nimmt mich in den Arm.	0	1	2	3
24 Während eines Streits schreit er/sie mich an.	0	1	2	3
25 Er/sie fragt mich abends, was ich den Tag über gemacht habe.	0	1	2	3
26 Wenn wir uns streiten, verdreht er/sie meine Aussagen ins Gegenteil.	0	1	2	3
27 Er/sie spricht mit mir über seine/ihre sexuellen Wünsche.	0	1	2	3
28 Er/sie streichelt mich zärtlich.	0	1	2	3
29 Er/sie sagt mir, dass er/sie mich gerne hat.	0	1	2	3
30 Er/sie schränkt mich in meiner persönlichen Freiheit ein.	0	1	2	3
31 Wie glücklich würden Sie Ihre Partnerschaft im Augenblick einschätzen?				

0 sehr unglücklich

1 unglücklich

2 eher unglücklich

3 eher glücklich

4 glücklich

5 sehr glücklich

Wird vom Untersucher ausgefüllt!

	RW	T	S	PR
S				
Z				
GK				
Gesamt:				
(30 - S) + Z + GK:				

Partnerschaftsfragebogen PFB aus Hahlweg 2016 (Bezugsquelle: Testzentrale Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 4, 37081 Göttingen, Tel.(0551) 999-50-999, www.testzentrale.de. Bestell-Nr. 01 153 03; Schablone 01 53 11)

© by Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen. • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten.

Auswertungsblatt zum Partnerschaftsfragebogen Paarorientierte Auswertung

PFB

Partner/-in 1: Name: _____ Vorname: _____ Untersuchungsdatum: _____
 Partner/-in 2: Name: _____ Vorname: _____ Untersuchungsdatum: _____

Globale Glückseinschätzung (Item 1) Partner/-in 1: _____ Partner/-in 2: _____

Bestimmung der Skalenwerte

Antwortskala: 0 = nie/sehr selten, 1 = selten, 2 = oft, 3 = sehr oft

Nr.	Streitverhalten	Partner 1	Partner 2	
1	Er/sie wirft mir Fehler vor, die ich in der Vergangenheit gemacht habe.			
6	Er/sie bricht über eine Kleinigkeit einen Streit vom Zaun.			
8	Wenn wir uns streiten, beschimpft er/sie mich.			
17	Er/sie kritisiert mich in einer sarkastischen Art und Weise.			
18	Er/sie äußert sich abfällig über eine von mir geäußerte Meinung.			
21	Wenn wir uns streiten, können wir nie ein Ende finden.			
22	Er/sie gibt mir die Schuld, wenn etwas schief gegangen ist.			
24	Während eines Streits schreit er/sie mich an.			
26	Wenn wir uns streiten, verdreht er/sie meine Aussagen ins Gegenteil.			
30	Er/sie schränkt mich in meiner persönlichen Freiheit ein.			
Rohwert (Summe)				

Differenz
zwischen
den
Partnern

Nr.	Zärtlichkeit	Partner 1	Partner 2	
2	Er/sie streichelt mich während des Vorspiels so, dass ich sexuell erregt werde.			
3	Ich merke, dass er/sie mich körperlich attraktiv findet.			
4	Er/sie sagt mir, dass er/sie zufrieden ist, wenn er/sie mit mir zusammen ist.			
5	Vor dem Einschlafen schmiegen wir uns im Bett aneinander.			
9	Er/sie reagiert positiv auf meine sexuellen Wünsche.			
13	Er/sie berührt mich zärtlich und ich empfinde es als angenehm.			
14	Er/sie macht mir ein ernst gemeintes Kompliment über mein Aussehen.			
23	Er/sie nimmt mich in den Arm.			
27	Er/sie spricht mit mir über seine/ihre sexuellen Wünsche.			
28	Er/sie streichelt mich zärtlich.			
Rohwert (Summe)				

Differenz
zwischen
den
Partnern

Die Antworten bei den blau hervorgehobenen Items können zum
Kernwert PFB-Sexualität addiert werden:

PFB-Sexualität (Minimum 0, Maximum 12)

Partner 1: _____ Partner 2: _____

Nr.	Gemeinsamkeit/Kommunikation	Partner 1	Partner 2	
7	Er/sie teilt mir seine/ihre Gedanken und Gefühle offen mit.			
10	Wir schmieden gemeinsame Zukunftspläne.			
11	Wenn er/sie etwas aus seiner/ihrer Arbeitswelt erzählt, so möchte er/sie meine Meinung dazu hören.			
12	Wir planen gemeinsam, wie wir das Wochenende verbringen wollen.			
15	Er/sie bespricht Dinge aus seinem/ihrer Berufsleben mit mir.			
16	Er/sie bemüht sich, sich meine Wünsche zu merken und erfüllt sie bei passender Gelegenheit.			
19	Wenn er/sie mich offensichtlich falsch behandelt hat, entschuldigt er/sie sich später bei mir.			
20	Wir unterhalten uns am Abend normalerweise mindestens eine halbe Stunde miteinander.			
25	Er/sie fragt mich abends, was ich den Tag über gemacht habe.			
29	Er/sie sagt mir, dass er/sie mich gerne hat.			
Rohwert (Summe)				

Differenz
zwischen
den
Partnern

Bestimmung des Gesamtwertes

	Skalenrohwerte			Gesamtwert			
	Bitte Rohwerte aus obigen 3 Tabellen hierhin übertragen (blau hinterlegte Felder)!			RW	T	S	PR
Partner 1	30 - =						
Partner 2	30 - =						
Skala	30 minus RW Skala S (Skala S hier rekodieren!)	RW Skala Z	RW Skala G/K				

Auswertungsblatt zum Partnerschaftsfragebogen
Paarorientierte Auswertung

PFB

Partner/-in 1. Name: 102 P. Vorname: Anna Datum: 1 / 5 / 07 | 1 / 1 |
Tag Monat Jahr

Partner/-in 2. Name: 102 P. Vorname: Robert Datum: 1 / 5 / 07 | 1 / 1 |
Tag Monat Jahr

Globale Glückseinschätzung (Item 31) Partner/-in 1: 0 (sehr unglücklich) Partner/-in 2: 1 (unglücklich)

Bestimmung der Skalenwerte Antwortskala: 0 = nie/keine/kaum, 1 = selten, 2 = oft, 3 = sehr oft

Nr.	Streitverhalten	Partner 1	Partner 2	
1	Er/Sie werft mir Fehler vor, die ich in der Vergangenheit gemacht habe	3	3	
6	Er/Sie bricht über eine Kleinigkeit einen Streit vom Zaun	1	2	
8	Wenn wir uns streiten, beschimpft er/Sie mich	0	3	
17	Er/Sie kritisiert mich in einer Sarkastischen Art und Weise	2	2	
18	Er/Sie äußert sich abfällig über eine von mir geäußerte Meinung	1	1	
21	Wenn wir uns streiten, können wir nie ein Ende finden	2	3	
22	Er/Sie gibt mir die Schuld, wenn etwas schief gegangen ist	2	3	
24	Während eines Streits schreit er/Sie mich an	1	2	
26	Wenn wir uns streiten, verdrängt er/Sie meine Aussagen ins Gegenteil	1	3	
30	Er/Sie schränkt mich in meiner persönlichen Freiheit ein	0	2	
	Rohwert (Summe)	13	24	11
	T-Wert	59	73	10
	Stanine	7	9	
	PR	82	100	

Differenz zwischen den Partnern

Nr.	Zärtlichkeit	Partner 1	Partner 2	
2	Er/Sie streichelt mich während des Vorspiels so, dass ich sexuell erregt werde	1	2	
3	Ich merke, dass er/Sie mich körperlich attraktiv findet	1	1	
4	Er/Sie sagt mir, dass er/Sie zuhauen ist, wenn er/Sie mit mir zusammen ist	0	1	
5	Vor dem Einschlafen schmiegen wir uns im Bett aneinander	0	1	
9	Er/Sie reagiert positiv auf meine sexuellen Wünsche	0	0	
13	Er/Sie berührt mich zärtlich und ich empfinde es als angenehm	1	1	
14	Er/Sie macht mir ein ernst gemeintes Kompliment über mein Aussehen	1	1	
25	Er/Sie nimmt mich in den Arm	0	0	
27	Er/Sie spricht mit mir über seine/ihre sexuellen Wünsche	0	0	
28	Er/Sie streichelt mich zärtlich	0	1	
	Rohwert (Summe)	4	8	4
	T-Wert	27	34	7
	Stanine	1	2	
	PR	1	5	

Die Antworten bei den blau hervorgehobenen Items können zum Kennwert PFB-Sexualität addiert werden

PFB-Sexualität (Minimum 0, Maximum 12)
 Partner 1: 2 Partner 2: 3

Nr.	Gemeinsamkeit/Kommunikation	Partner 1	Partner 2	
7	Er/Sie teilt mir seine/ihre Gedanken und Gefühle offen mit	1	1	
10	Wir schneiden gemeinsame Zukunftspläne	0	0	
11	Wenn er/Sie etwas aus seiner/ihrer Arbeitswelt erzählt, so möchte er/Sie meine Meinung dazu hören	0	1	
12	Wir planen gemeinsam, wie wir das Wochenende verbringen wollen	1	1	
15	Er/Sie bespricht Dinge aus seinem/ihrer Berufsleben mit mir	2	1	
16	Er/Sie bemüht sich, sich meine Wünsche zu merken und erfüllt sie bei passender Gelegenheit	1	2	
19	Wenn er/Sie mich offensichtlich falsch behandelt hat, entschuldigt er/Sie sich später bei mir	1	2	
20	Wir unterhalten uns am Abend normalerweise mindestens eine halbe Stunde miteinander	0	1	
23	Er/Sie fragt mich abends, was ich den Tag über gemacht habe	1	1	
29	Er/Sie sagt mir, dass er/Sie mich gerne hat	0	1	
	Rohwert (Summe)	7	11	4
	T-Wert	29	36	7
	Stanine	1	2	
	PR	2	8	

Differenz zwischen den Partnern

© Hogrefe Verlag, Göttingen • Hogrefe ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hogrefe Verlagsgesellschaft mbH, Göttingen • 2015

hogrefe

Abbildung 3-4: Paarorientierte Auswertung für das Fallbeispiel Anna und Robert P.

Paarorientierte Auswertung des PFB für das Fallbeispiel A. und R. (aus Hahlweg 2016, S.52; Bezugsquelle: Testzentrale Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 4, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 999-50-999, www.testzentrale.de, Bestell-Nr. 01 153 10

Bestimmung des Gesamtwertes

	Skalenergebnisse			Gesamtwert			
	Bitte Skalenergebnisse aus obigen 3 Tabellen hierher übertragen (Bitte handschriftlich eintragen!)			RW	T	S	PS
Partner 1	30 - 13 = 17	4	F	28	26	1	1
Partner 2	30 - 24 = 6	8	H	25	24	1	0
Skala	30 minus RW Skala 5 (Skala 5 hier nicht anwenden!)	RW Skala 2	RW Skala 6/8				

Profil

● Partner/ in 1. Anna P. ✕ Partner/ in 2. Robert P.

(Bitte 7 Werte von Vorderseite des Auswertungsbogens übertragen!)

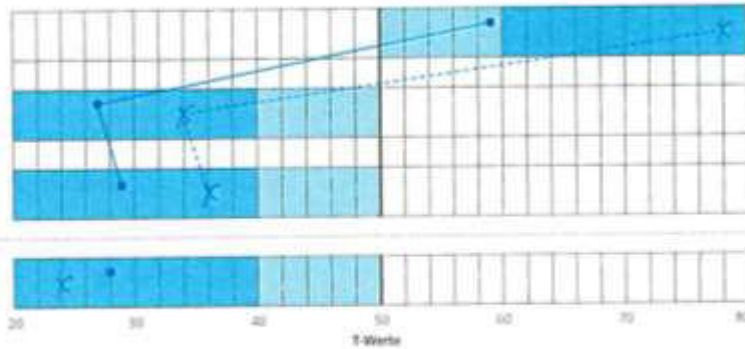
PFB-Skala

Streitverhalten
(Nicht eskalieren!)

Zärtlichkeit

Gemeinsamkeit/
Kommunikation

Gesamtwert



unzufrieden eher zufrieden zufrieden bis sehr zufrieden

Abbildung 3-4: Paarorientierte Auswertung für das Fallbeispiel Anna und Robert P. (Fortsetzung)

Liste der Problembereiche
Ein Partner

Problemliste (PL I)

Code-Nr.: _____ Name: _____ Vorname: _____ Heutiges Datum: | | | | |
Tag Monat Jahr

Geschlecht: ☐ w ☐ m Alter: | | | | |
Jahre

Dauer der Partnerschaft: | | | | |
Jahre

Unautorisierte Kopie

Anleitung

In dieser Übersicht sind 23 verschiedene Bereiche des Zusammenlebens aufgeführt, in denen Konflikte entstehen können. Kreuzen Sie bitte an, ob und in welchem Ausmaß in Ihrer Beziehung Konflikte im jeweiligen Bereich bestehen und wie Sie vorwiegend mit diesen Konflikten umgehen.

	Keine Konflikte	Konflikte, erfolgreiche Lösungen	Konflikte, keine Lösungen, oft Streit	Konflikte, aber wir sprechen kaum darüber
1 Einteilung des monatlichen Einkommens	0	1	2	3
2 Berufstätigkeit	0	1	2	3
3 Haushaltsführung/Wohnung	0	1	2	3
4 Vorstellungen über Kindererziehung	0	1	2	3
5 Freizeitgestaltung	0	1	2	3
6 Freunde und Bekannte	0	1	2	3
7 Temperament des Partners	0	1	2	3
8 Zuwendung des Partners	0	1	2	3
9 Attraktivität	0	1	2	3
10 Vertrauen	0	1	2	3
11 Eifersucht	0	1	2	3
12 Gewährung persönlicher Freiheiten	0	1	2	3
13 Sexualität	0	1	2	3
14 Außerpartnerschaftliche Beziehungen	0	1	2	3
15 Verwandte	0	1	2	3
16 Persönliche Gewohnheiten des Partners	0	1	2	3
17 Kommunikation/gemeinsame Gespräche	0	1	2	3
18 Kinderwunsch/Familienplanung	0	1	2	3
19 Fehlende Akzeptanz/Unterstützung des Partners	0	1	2	3
20 Forderungen des Partners	0	1	2	3
21 Krankheiten/Behinderungen/psychische Störungen	0	1	2	3
22 Umgang mit Alkohol/Medikamenten/Drogen	0	1	2	3
23 Tätlichkeiten	0	1	2	3
Sonstiges	0	1	2	3

© Hogrefe Verlag Göttingen • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten • Best.-Nr. 01 153 05

hogrefe

Problemliste PL I (aus Hahlweg 2016; Bezugsquelle: Testzentrale Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 4, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 999-50-999, www.testzentrale.de, Bestell-Nr. 01 153 05)

© by Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen. • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten.

Liste der Problembereiche

Paarorientierte Auswertung

Problemliste II (PL II)

Partner/-in 1: Code-Nr.: _____ Name: _____ Vorname: _____ Heutiges Datum: _____
 Partner/-in 2: Code-Nr.: _____ Name: _____ Vorname: _____ Heutiges Datum: _____

Dieser Bogen wird vom Therapeuten ausgefüllt.

U: Beide Partner schätzen den Bereich als unproblematisch ein (Antwort 0 oder 1).

A: Die Partner schätzen den Bereich abweichend ein, ein Partner als problematisch (Antwort 2 oder 3) und ein Partner als unproblematisch (Antwort 0 oder 1).

P: Beide Partner schätzen den Bereich als problematisch ein (Antwort 2 oder 3).

Unautorisierte
Kopie

	Antworten Partner/-in 1				Übereinstimmung der Partner			Antworten Partner/-in 2			
					U	A	P				
1. Einteilung des monatlichen Einkommens	①	①	②	③				①	①	②	③
2. Berufstätigkeit	①	①	②	③				①	①	②	③
3. Haushaltsführung/Wohnung	①	①	②	③				①	①	②	③
4. Vorstellungen über Kindererziehung	①	①	②	③				①	①	②	③
5. Freizeitgestaltung	①	①	②	③				①	①	②	③
6. Freunde und Bekannte	①	①	②	③				①	①	②	③
7. Temperament des Partners	①	①	②	③				①	①	②	③
8. Zuwendung des Partners	①	①	②	③				①	①	②	③
9. Attraktivität	①	①	②	③				①	①	②	③
10. Vertrauen	①	①	②	③				①	①	②	③
11. Eifersucht	①	①	②	③				①	①	②	③
12. Gewährung persönlicher Freiheiten	①	①	②	③				①	①	②	③
13. Sexualität	①	①	②	③				①	①	②	③
14. Außereheliche Beziehungen	①	①	②	③				①	①	②	③
15. Verwandte	①	①	②	③				①	①	②	③
16. Persönliche Gewohnheiten des Partners	①	①	②	③				①	①	②	③
17. Kommunikation/gemeinsame Gespräche	①	①	②	③				①	①	②	③
18. Kinderwunsch/Familienplanung	①	①	②	③				①	①	②	③
19. Fehlende Akzeptanz/Unterstützung des Partners	①	①	②	③				①	①	②	③
20. Forderungen des Partners	①	①	②	③				①	①	②	③
21. Krankheiten/Behinderungen/psychische Störungen	①	①	②	③				①	①	②	③
22. Umgang mit Alkohol/Medikamenten/Drogen	①	①	②	③				①	①	②	③
23. Tätlichkeiten	①	①	②	③				①	①	②	③
Gesamtwert (Anzahl Items, bei denen entweder 2 oder 3 angekreuzt wurde.)											

Zusammenfassung (Bitte die Kategorien „Übereinstimmung der Partner“ ohne die Zeile „Sonstiges“ auszählen.)

Anzahl Kategorien U	Anzahl Kategorien A	Anzahl Kategorien P

Liste der Problembereiche
Paarorientierte Auswertung

Problemliste (PL II)

Partner/-in 1: Code-Nr. 102 Name: P. Vorname: Robert Datum: 1 / 5 / 07 | 1 | 1
Tag Monat Jahr

Partner/-in 2: Code-Nr. 102 Name: P. Vorname: Anna Datum: 1 / 5 / 07 | 1 | 1
Tag Monat Jahr

Dieser Bogen wird vom Therapeuten ausgefüllt.

In dieser Übersicht sind 23 verschiedene Bereiche des Zusammenlebens aufgeführt, in denen Konflikte entstehen können. Kreuzen Sie bitte an, ob und in welchem Ausmaß in der Beziehung Konflikte im jeweiligen Bereich bestehen und wie die Partner vorwiegend mit diesen Konflikten umgehen. Füllen Sie anschließend die Spalte „Übereinstimmung der Partner“ aus, indem Sie in das zutreffende Feld ein Kreuz setzen.

Antwortstufen:
0 = Keine Konflikte
1 = Konflikte, erfolgreiche Lösungen
2 = Konflikte, keine Lösungen, oft Streit
3 = Konflikte, aber wir sprechen kaum darüber

Übereinstimmung der Partner:
U: Beide Partner schätzen den Bereich als unproblematisch ein (Antwort 0 oder 1)
A: Die Partner schätzen den Bereich abweichend ein, ein Partner als problematisch (Antwort 2 oder 3) und ein Partner als unproblematisch (Antwort 0 oder 1)
P: Beide Partner schätzen den Bereich als problematisch ein (Antwort 2 oder 3)

	Antworten Partner/-in 1 <i>Robert</i>				Übereinstimmung der Partner U A P	Antworten Partner/-in 2 <i>Anna</i>			
	0	1	2	3		0	1	2	3
1. Einteilung des monatlichen Einkommens	X				✓	X			
2. Berufstätigkeit	X				✓	X			
3. Haushaltsführung/Wohnung		X			✓		X		
4. Vorstellungen über Kindererziehung	X				✓	X			
5. Freizeitgestaltung			X					X	
6. Freunde und Bekannte		X			✓		X		
7. Temperament des Partners		X			✓		X		
8. Zuwendung des Partners			X		✓			X	
9. Attraktivität			X		✓			X	
10. Vertrauen			X		✓			X	
11. Eifersucht			X		✓			X	
12. Gewährung persönlicher Freiheiten			X		✓			X	
13. Sexualität			X		✓			X	
14. Außerpartnerschaftliche Beziehungen	X				✓	X			
15. Verwandte			X		✓			X	
16. Persönliche Gewohnheiten des Partners			X		✓			X	
17. Kommunikation/gemeinsame Gespräche			X		✓			X	
18. Kinderwunsch/Familienplanung			X		✓			X	
19. Fehlende Akzeptanz/Unterstützung des Partners			X		✓			X	
20. Forderungen des Partners		X			✓			X	
21. Krankheiten/Behinderungen/psychische Störungen	X				✓	X			
22. Umgang mit Alkohol/Medikamenten/Drogen			X		✓			X	
23. Tätlichkeiten	X				✓	X			
Gesamtwert (Anzahl Items, bei denen entweder 2 oder 3 angegeben wurde.)	13					14			
Sonstiges (Gibt nicht in Gesamtantwort an):									
Zusammenfassung (Bitte die Kategorien „Übereinstimmung der Partner“ ohne die Zeile „Sonstiges“ auszählen.)									
Anzahl Kategorien U		Anzahl Kategorien A		Anzahl Kategorien P					
6		7		10					

Abbildung 5-3: Ausgefüllte Problemliste II für das Fallbeispiel Anna und Robert P.

Problemliste PL II für Anna und Robert (aus Hahlweg (2016, S. 82; Bezugsquelle: Testzentrale Göttingen, Herbert-Quandt-Str. 4, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 999-50-999, www.testzentrale.de, Bestell-Nr. 01 153 06) © by Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen. • Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten

Paar-Interview zur Beziehungsgeschichte PIB

(Oral History Interview OHI)

Leitfragen I

Teil I: Geschichte der Beziehung (ca. 45 Minuten)

Frage 1: Fangen wir beim Anfang an. Erzählen Sie mir bitte, wie Sie sich kennen lernten und zusammenkamen... Erinnern Sie das erste Treffen? Erzählen Sie mir davon... Gab es irgendetwas, was Ihnen besonders an ihr/ihm auffiel? Wie war der erste Eindruck voneinander?

Frage 2: Wenn Sie sich an Treffen zurückerinnern, bevor Sie geheiratet haben, woran erinnern Sie sich? Was war besonders an dieser Zeit? Wie lange kannten Sie sich vor der Heirat? Was fällt Ihnen aus dieser Zeit ein? Was waren die Höhepunkte? Gab es Spannungen? Was haben Sie zusammen unternommen?

Frage 3: Erzählen Sie mir, wie Sie zu der Entscheidung kamen zu heiraten. Was führte Sie zu der Entscheidung, gerade diesen Menschen zu heiraten/mit diesem Menschen zusammen zu ziehen? War es eine leichte oder schwere Entscheidung?

Frage 4: Erinnern Sie sich an die Hochzeit? Erzählen Sie davon. Waren sie auf Hochzeitsreise? Woran erinnern Sie sich bezüglich der Hochzeitsreise?

Frage 5: Was fällt Ihnen aus dem ersten Ehejahr ein? Mussten Sie sich erst an die Ehe anpassen/gewöhnen? (wenn Kinder vorhanden sind) Wie war das, als sie beide Eltern wurden? Erzählen Sie mir aus dieser Zeit, wie war diese Situation für Sie beide?

Frage 6: Zu Partnerschaft gehört auch immer Sexualität. Gab es besonders schöne Zeiten der Sexualität oder Probleme für Sie? Wie hat sich dieser Bereich menschlichen Zusammenseins verändert? Wie sind Sie mit Familienplanung und Verhütung umgegangen?

Frage 7: Welche Momente fallen Ihnen als wirklich gute Zeiten in ihrer Ehe ein, wenn Sie auf die Jahre zurückblicken? Wie sahen die glücklichen Zeiten aus? (Was zeichnet glückliche Zeiten für dieses Paar aus?)

Frage 8: Viele Paare, mit denen wir sprachen, sagten, dass es Höhen und Tiefen in ihrer Beziehung gab. Trifft das auch auf ihre Ehe zu?

Frage 9: Welche Momente fallen Ihnen als wirklich schwierige Zeiten in Ihrer Ehe ein, wenn Sie so zurückblicken? Was glauben Sie, warum blieben Sie zusammen? Wie überstanden Sie diese schweren Zeiten?

Modul 10: Vielfach berichten uns Paare von Streiteskalationen. So kann einer handgreiflich werden oder die Wohnung verlassen. Wie würden Sie einen für Sie eskalierten Streit beschreiben?! Wie häufig kommen solche Auseinandersetzungen vor?

Frage 11: Worin unterscheidet sich ihre heutige Beziehung von der zu Beginn ihrer Ehe? Was wissen Sie heute, was Sie damals nicht wussten?

Teil II: Die Ehephilosophie

Frage 12: Wir interessieren uns dafür, was sie glauben, das eine Ehe funktionieren lässt. Was glauben Sie, warum manche Ehen funktionieren und andere nicht?

Denken Sie an ein Paar aus ihrem Bekanntenkreis, das eine besonders gute Ehe, und eines, das eine besonders schlechte Ehe führt. (Das Paar kann zusammen überlegen, welches diese Paare sind.)

Wie unterscheiden sich diese beiden Ehen?

Wie würden Sie ihre Ehe im Vergleich zu den beiden anderen Paaren sehen?

Frage 13: Erzählen Sie mir von den Ehen ihrer Eltern! (Jeden einzeln fragen.)

Wie war die Beziehung zu ihrem Vater, zu ihrer Mutter, als Sie aufwuchsen?

Wie war deren Ehe?

Gleicht die Ehe ihrer Eltern Ihrer eigenen oder unterscheidet sie sich stark? Worin?

Buehlman, K. & Gottman, J. M. (1996). The Oral History Coding System. In J. Gottman (Ed.), *What predicts divorce? The measures* (pp. OHI1-OHI118). Hillsdale, N.J.: Erlbaum.

Saßmann, H. (2001). *Die Beziehungsgeschichte: Das ewig gleiche Lied – oder der kleine Unterschied?* Münster: Verlag für Psychotherapie.

Patientencode _____

Datum _____

Sitzung Nr. _____

Wie oft fühlen Sie sich im Verlauf der letzten Woche durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?		überhaupt nicht	an einzelnen Tagen	an mehr als der Hälfte der Tage	beinahe jeden Tag
1.	Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten	①	②	③	④
2.	Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit	①	②	③	④
3.	Schwierigkeiten, ein- oder durchzuschlafen, oder vermehrter Schlaf	①	②	③	④
4.	Müdigkeit oder Gefühl, keine Energie zu haben	①	②	③	④
5.	Verminderter Appetit oder übermäßiges Bedürfnis zu essen	①	②	③	④
6.	Schlechte Meinung von sich selbst; Gefühl ein Versager zu sein oder die Familie enttäuscht zu haben	①	②	③	④
7.	Schwierigkeiten, sich auf etwas zu konzentrieren, z.B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen	①	②	③	④
8.	Waren Ihre Bewegung oder Ihre Sprache verlangsamt, dass es auch anderen auffallen würde? Oder waren Sie im Gegenteil „zappelig“ oder ruhelos und hatten dadurch einen stärkeren Bewegungsdrang als sonst?	①	②	③	④
9.	Gedanken, dass Sie lieber tot wären oder sich ein Leid zufügen möchten?	①	②	③	④
10.	Gefühle der Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung	①	②	③	④
11.	Unfähigkeit, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren	①	②	③	④
12.	Übermäßige Sorgen bezüglich verschiedener Angelegenheiten	①	②	③	④
13.	Schwierigkeiten zu entspannen	①	②	③	④
14.	So rastlos sein, dass das Stillsitzen schwer fiel	①	②	③	④
15.	Schnelle Verärgerung oder Gereiztheit	①	②	③	④
16.	Angstgefühle, so als könnte etwas schreckliches passieren	①	②	③	④

Bitte addieren Sie angekreuzten Antworten

Summenwert 1 – 9: _____ Punkte Summenwert 10 – 16: _____ Punkte

PHQ-9 und GAD-7

Prozessmaße PHQ-9 und GAD-7

Der PHQ-9 und der GAD-7 sollte zur Prä- und Post-Messung, zu den Follow-ups und während des Therapieverlaufs vor jeder Therapiesitzung gegeben werden. Der Verlauf kann auf dem entsprechenden Formblatt eingetragen werden.

Patient Health Questionnaire PHQ

Der PHQ wurde im Auftrag der Pharmafirma Pfizer von Robert Spitzer und seiner Arbeitsgruppe an der Biometrics Research Group an der Columbia University, New York, entwickelt und von Löwe, Spitzer, Zipfel und Herzog (Abteilung Innere Medizin II, Universitätsklinik Heidelberg; <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Materialien-zum-PHQ>) für den deutschen Sprachraum (PHQ-D) aufbereitet.

Zielsetzung und Aufbau des PHQ-D

Der "Gesundheitsfragebogen für Patienten (PHQ-D)" wurde entwickelt, um die Erkennung und die Diagnostik der häufigsten psychischen Störungen in der Primärmedizin zu erleichtern. Die Komplettversion ermöglicht die Diagnostik von somatoformen Störungen, depressiven Störungen, Angststörungen, Essstörungen und Alkoholmissbrauch.

Die Kurzform erfasst depressive Störungen, die Panikstörung und die psychosoziale Funktionsfähigkeit. Ergänzend zur kategorialen Diagnostik von psychischen Störungen können Schweregrade für die Bereiche Depressivität, somatische Symptome und Stress gebildet werden (kontinuierliche Diagnostik).

In der Psychotherapie-Ambulanz wird im Rahmen der Ergebnis- und Prozess-Qualität nur die aus 9 Items bestehende PHQ-Skala „Depressivität (PHQ-9)“ und die GAD verwendet.

Reliabilität: PHQ-9: $\alpha = 0.88$, Major Depression (kategorial): Sensitivität: 83%, Spezifität: 90%.

Auswertung PHQ-9

Der Skalensummenwert "**Depressivität**" kann unter Verwendung der neun Items des Depressionsmoduls berechnet werden und wird auch als "**PHQ-9**" bezeichnet. Dazu werden den Antwortkategorien folgende Werte zugewiesen: 0 ("Überhaupt nicht"), 1 ("An einzelnen Tagen"), 2 ("An mehr als der Hälfte der Tage") und 3 ("Beinahe jeden Tag"). Der Skalenpunktwert "Depressivität" entspricht der Summe der Punktwerte über die neun Items und variiert zwischen 0 und 27.

Ein Punktwert *unter 5* entspricht praktisch immer dem Fehlen einer depressiven Störung, ein Punktwert zwischen *5 und 10* wird zumeist bei Patienten mit leichten oder unterschwelligen depressiven Störungen gefunden und entspricht einem milden Schweregrad. Bei Patienten mit Depressiver Episode ist ein Punktwert von 10 und höher zu erwarten, wobei von einem *mittleren (10-14)*, *ausgeprägten (15-19)* und *schwersten (20-27)* Ausmaß der Störung auszugehen ist.

Verdacht auf „Depressive Episode“: Fünf oder mehr der Fragen 1 – 9 sind mit mindestens „an mehr als der Hälfte der Tage“ beantwortet; unter diesen befindet sich auch Frage 1 und 2. (9 wird auch dann mitgezählt, wenn es mit „an einzelnen Tagen“ beantwortet ist.)

Verdacht auf „Andere Depressive Syndrome“: Zwei, drei oder vier der Fragen 1–9 sind mit mindestens „an mehr als der Hälfte der Tage“ beantwortet; unter diesen befindet sich auch Frage 1 oder 2. (9 wird auch dann mitgezählt, wenn es mit „an einzelnen Tagen“ beantwortet ist.).

GAD-7

Der GAD-7 ist ein Screening-Instrument aus 7 Items, das für Angststörungen (Generalisierte Angststörung, Panikstörung, Sozialphobie, Posttraumatische Belastungsstörung) von der Spitzer-Arbeitsgruppe (s.o.) entwickelt wurde.

Reliabilität: GAD-7: $\alpha = 0.89$.

Auswertung:

5 – 9 Punkte: leichte Angst, 10 -14: mittelschwere Angst, 15 – 21: schwere Angst. Bei Punktezahlen ab 8 sollte die Diagnose GAD durch ein strukturiertes Interview bestätigt werden.

[illegible]